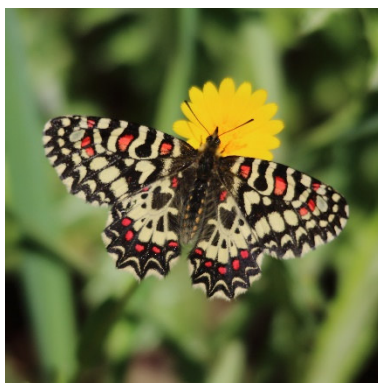


**Datum: 20.03. - 31.03.2020** + ggf. Tage für individuelle Verlängerung**12 Tage**

Die autonome Gemeinschaft Valencia liegt im Südosten Spaniens im Gebiet der Mündung des Flusses Turia in das Mittelmeer. Die gleichnamige Hauptstadt ist – nach Madrid und Barcelona – mit ca. 800 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Spaniens. Doch obwohl auch das Umland recht dicht besiedelt ist, ist es **ein ideales Exkursionsgebiet für Naturfreunde mit interessanten Landschaften und einer artenreichen Flora und Fauna**. Gerade im zeitigen Frühjahr, wenn es in Mitteleuropa oft noch kühl und „ungemütlich“ ist, kann man hier im mediterranen Klima schon blühende Blumen und eine aktive Insektenwelt mit vielen seltenen Schmetterlingen erleben. Andererseits ist der Vogelzug ist zur Reisezeit noch im Gang, so dass auch ornithologisch interessierte Gäste auf ihre Kosten kommen. Sowieso ist die Avifauna artenreich mit vielen „begehrten“ Spezies, wie Purpurhuhn, Kammlässhuhn, Weißkopfruderente u.v.m. Wir besuchen Bergländer mit schroffen Felswänden, Küstenhabitats mit teilweise salzhaltigen Lagunen, Steppen, Wald und Buschland – und das auf engem Raum mit nur einer Unterkunft aus. Nur für die An- und Abreise übernachteten wir in der Stadt Valencia, was Ihnen die Gelegenheit zu Besichtigungen auf eigene Faust (vielleicht auch als Gruppentour) gibt. Das historische Zentrum der Stadt, die im zweiten Jahrhundert B.C. als römische Kolonie gegründet wurde, lockt zu einem Rundgang durch die Geschichte. Im Kontrast dazu lohnt auch ein Besuch des Wissenschaft- und Kulturzentrums mit seiner futuristisch anmutenden Architektur.

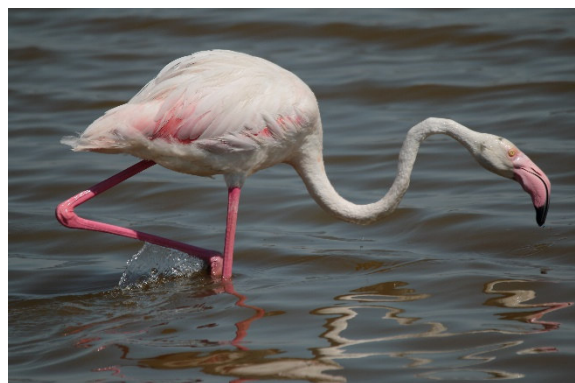
*In den Beschreibungen der Hauptreiseziele und im Tourablauf werden vornehmlich Schmetterlinge, Vögel genannt, weil das die auffälligsten und „beliebtesten“ Tiere sind, doch auch alles andere wird angeschaut, fotografiert und bestimmt (wenn möglich).*



Spanischer Osterluzeifalter



Gelbe Ragwurz



Rosaflemming

Fotos Pau Lucio

## Überblick über die Exkursionsgebiete – die Hauptreiseziele

Der folgende **Überblick über die Exkursionsgebiete** soll einen Eindruck von den Naturräumen geben, die wir bereisen. Wir werden natürlich nicht alles sehen und auch nicht immer alle Habitats in den jeweiligen Gebieten besuchen können. Genaueres steht im weiter unten aufgeführten Reiseverlauf, in dem auch zusätzliche („kleinere“) Lokalitäten beschrieben sind.

Der ca. 300 km südlich von Valencia gelegene Naturpark **El Fondo** umschließt mehrere Lagunen, die von den Flüssen Vinalopó und Segura gespeist werden. Der knapp 25 km<sup>2</sup> große Park gilt als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung nach der RAMSAR- und EU-Konvention. El Fondo und die nahegelegenen Salzpflannen von Santa Pola waren Teil der „Albufera von Elche“ (Albufera=Lagune), welche im 17. Jahrhundert teils durch natürliche Sedimentation, teils durch Aufschüttung zur Gewinnung von Ackerland aufgefüllt wurde, während die beiden größten Lagunen mit einer Fläche von ca. 7 km<sup>2</sup> bzw. 5 km<sup>2</sup> zur Bewässerung der Felder aufgestaut wurden. Aufgrund von Wassertiefe und Salzgehalt kann man im Naturpark grob zwei Habitats unterscheiden: Die weniger salzhaltigen Reservoirs weisen eine starke Eutrophierung auf (hoher Phosphor- und Nitrateintrag durch die intensive Landwirtschaft in der Umgebung). Sie sind dadurch ziemlich artenarm, teilweise aber von Ried und Binsen gesäumt. Die Salzmarschen sind dagegen biologisch vielfältiger und ein interessantes Exkursionsgebiet mit typischen Pflanzen für saline Bedingungen wie Strandflieder, Shrubby Seabligh (*Suaeda fruticosa*) und Queller. In den Lagunen leben u.a. Aale, Meeräschen, Süßwasser-Garnele und der an der spanischen Mittelmeerküste endemische Spanienkarpfing. Die vielfältige Vogelwelt umfasst so interessante Arten wie Weißkopf-Ruderente und Marmelente, Purpur-, Nacht- und Rallenreiher. Auch Säbelschnäbler, Stelzenläufer, Rotflügel-Brachschwalbe, Beutelmeise und Mariskenhörnersänger werden regelmäßig hier gesichtet. Bei den Greifen sind Fischadler, Rohrweihe und - im Winter – Schelladler besonders erwähnenswert.

Der 170 km<sup>2</sup> große **Naturpark Serra Mariola** wurde 2002 gegründet. Er liegt im Westen der Provinz Valencia und umfasst den größten Teil einer Bergkette, die zu den östlichsten Ausläufern der Betschen Kordillere gehört, die sich von der Bucht von Cádiz über 600 km bis in die Gegend Valencia erstreckt. Die höchste Erhebung der Serra Mariola ist der 1389 m hohe Montcabrer. Die hauptsächlich aus Kalkstein bestehenden Berge zeichnen sich besonders durch ihre vielfältige Vegetation aus. An ihren Hängen und Tälern wachsen z.B. mehr als 200 aromatische Kräuter und Heilpflanzen. Ansonsten gibt es ausgedehnte Pinienbestände und vereinzelte Laubwälder mit Eschen, Ahorn und Eichen. Teilweise ist es eine „liebliche“, hügelige Landschaft mit blühenden Wiesen und offenem Buschland. Andererseits gibt es schroffe Felswände und tief eingeschnittene Täler mit pittoresken Wasserfällen.

Der nahe der Mittelmeerküste zwischen Alicante und Valencia gelegene **Naturpark Marjal Pego-Oliva** umfasst neben Stranddünen ein Mosaik von Feuchtgebieten (Ried, Binsen, offene Wasserflächen), die von unterirdischen Zuflüssen sowie den Wasserläufen Gallinera und Molinell gespeist werden. Dazu kommen Reisfelder, die nur extensiv genutzt werden und somit ebenfalls wertvolle Habitats sind,

vor allem in Zeiten, wenn im Sommer die meisten anderen Gebiete trockenfallen. Das Gebiet ist teilweise durch Plankenwege erschlossen und bietet so ideale Beobachtungsbedingungen. Man kann hier viele Reiher- und Entenarten erwarten, darunter Kuh- und Rallenreiher, Zwergdommel und die seltene Marmelente, die alle hier brüten. Weitere Besonderheiten unter den Brutvögeln sind Purpurhuhn, Stelzenläufer, Rotflügelbrachschwalbe (selten), Weißbart-Seeschwalbe, Schafstelze (iberische Unterart), Rotkopfwürger, diverse Rohrsänger (z.B. Marisken-), Rohrschwirl und Seidensänger. Zudem dienen die Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiet für zahlreiche Zugvögel mit ganzen Scharen von Kleinvögeln. Zu dieser Zeit kann man viele Greife und Falken beobachten. Unter den eher gewöhnlichen Arten wie Rohrweihe, Bussard und Turmfalke, mischen sich auch ab und an Zwergadler, Wanderfalke und Merlin. Doch es gibt nicht nur Vögel in diesem Schutzgebiet. Wildschweine sieht man eher im Winter. Wenn es dann wieder wärmer wird werden wechselwarmen Tiere wieder aktiv, wie Ringel- und Vipernatter. Seltener sieht man eine Hufeisennatter. Die Maurische Landschildkröte und die Kaspische Bachschildkröte gehören zu den relativ häufig anzutreffenden Vertretern der Reptilienwelt.

Die **L'Albufera de València** liegt im gleichnamigen Naturpark nur 11 km südlich von Valencia und ist ein weiteres RAMSAR-Reservat. Es umschließt eine Lagune und Ästuar (Flussmündung) von ca. 210 km<sup>2</sup> am Golf von Valencia, die den Kern des Parks bilden. Ursprünglich eine Salzwasserlagune, wurden die Wässer – ähnlich der Lagunen von El Fondo – durch fortschreitende Verlandung und menschlichen Einfluss zunehmend brackischer, sodass bereits im 17. Jahrhundert eine Süßwasserlagune entstand. Das Reservat weist eine hohe Biodiversität auf. Wie El Fondo steht auch L'Albufera de València auf der Liste der RAMSAR und EU-geschützten Feuchtgebiete und umfasst Dünen, Sandbänke, Marschflächen, offene Gewässer und Reisfelder. Bei Exkursionen hierhin trifft man neben vielen Möwen, Seeschwalben und Enten regelmäßig auf eher seltene Arten, wie Purpurhuhn, Kammlässhuhn, Balearensturmtaucher, Rotflügel-Brachschwalbe und Zwergadler. Sogar Raritäten wie Blauflügelente, Graubruststrandläufer, Sumpfläufer und Halsbandschnäpper wurden hier schon gesichtet.

Das **Kap San Antonia** ist Teil des Schutzgebietes **Parque Natural del Montgó**. Der Montgó erhebt sich 753 m abrupt über dem Meer und der flachen Umgebung. Er gehört geologisch zu Betischen Kordillere und besteht überwiegend aus Kalkgesteinen der Kreidezeit, die nur spärlich von Vegetation bedeckt sind, vornehmlich niedriges Buschwerk mit vielen kahlen Felsen. Innerhalb der Parks gibt es vier botanische Mikroreservate (nach Natura-2000-Richtlinie), in denen vorrangig zwei Pflanzengesellschaften vorkommen: *Chritmo-Helichrysetum decumbentis* bewächst die unteren Bereiche von Steilhängen am Meer und ist charakterisiert durch salztolerante Arten. Die Gesellschaft *Hippocrepido-Scabiosetum saxatilis* wächst abseits vom Salzwassereinfluss auf steilen Felsen und besteht vornehmlich aus Pflanzen, die in Gesteinspalten wurzeln. Beide Gesellschaften umfassen einige Endemiten, darunter der Hufeisenklee *Hippocrepis valentina*, der nur im Umkreis von 50 km um das Kap vorkommt. Die Unterwasserwelt zu Füßen des Kaps wurde 1993 zum Meeresreservat erklärt.

## Beschreibung des Reiseverlaufs

**Bitte beachten Sie**, dass die im folgenden **Reiseverlauf** aufgeführten **Fahrtstrecken und -zeiten nur ungefähre Angaben sind**. Die Fahrzeiten verstehen sich **OHNE** Beobachtungsstopps, die situationsbedingt unterschiedlich lang ausfallen können. Um ein optimales Naturerlebnis zu gewähren, können zudem einzelne Programmpunkte ausgetauscht werden, wenn sich zum jeweiligen Zeitpunkt an anderen Lokaltäten günstigere Beobachtungsbedingungen ergeben. Gelegentlich fahren wir dazu „Umwege“. **Flexibilität** ist bei Naturexkursionen eine Notwendigkeit! **Rechnen Sie damit, dass wir an den meisten Tagen von morgens bis zum späteren Nachmittag / frühen Abend „unterwegs“ sind**, manchmal auch etwas länger, je nach Beobachtungssituation. **Fahrzeiten sind keine Exkursionszeiten!** Aus logistischen oder witterungsbedingten Gründen kann sich die Reihenfolge der besuchten Lokaltäten ändern. Beachten sich auch, dass es bei den Exkursionen nicht um sportliches Wandern geht (kein „Strecke machen“), sondern um Naturexkursionen mit geringem Gehtempo und vielen, auch längeren Beobachtungs- und Fotostopps. [mehr dazu unter Anforderungen weiter unten!] Die meisten Touren belaufen sich auf nur wenige Kilometer, weshalb für diese keine genauen Entfernungsangaben gemacht werden.

**1.Tag (Fr, 20.03.2020):** Die An-/Rückreise nach/von Valencia ist nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise. Selbstverständlich werden Sie bei der Auswahl der Flugverbindung beraten und stellen auf Wunsch einen Kontakt zu einer Agentur her, bei der Sie die Flüge buchen können. **Lesen Sie dazu unbedingt die „Infos zur Anreise“ weiter unten und das Infoblatt „Fluganreise“.** Ihre Ankunft in Valencia kann im Laufe des ganzen Tages erfolgen. Nach Absprache organisieren wir den Transfer zum Hotel. Der Tag steht zur freien Verfügung. Abhängig von den Ankunftszeiten der Gäste ist z.B. eine Stadtrundfahrt mit dem Hop-on-Hop-off-Bus auf eigene Faust (ggf. auch als Gruppe) möglich (optional, Kosten exklusiv). – **Übernachtung in Valencia; Hotel kann erst ausgesucht und reserviert werden, wenn die Reisedurchführung garantiert ist, Mittelklasse; keine Mahlzeiten eingeschlossen**

**2.Tag (Fr, 21.03.2020):** Spätestens zum Frühstück trifft sich nun die Gruppe mit der Reiseleitung. Erstes Exkursionsziel ist **L'Albarda** südlich von Gandia. Dieser 50 000 m<sup>2</sup> große Botanische Garten umfasst ca. 700 Pflanzenarten des Mittelmeerraums. Neben künstlerisch gestalteten Pflanzenarrangements gibt es auch Obstgärten und natürlichen Biotopen nachempfundene Anlagen. So lernen wir heute schon – auf bequeme Art und Weise – viel über die heimische Flora, die uns während der nächsten Tage begleiten wird. Anschließend begeben wir uns zu unserem Hotel in Gandia, wo wir während der nächsten zwei Wochen wohnen werden. - **Fahrtstrecke: ca. 150 km; ca. 2 Std; Hotel Gijon; F/M/A**

**3.Tag (So, 22.03.2020):** Die Steppengebiete bei Villena zwischen Alicante and Murcia sind unser heutiges Exkursionsgebiet. Hier suchen wir u.a. nach Sand- und Spießflughuhn, während das alte Farmland der Umgebung z.B. Steinkauz, Stummel- und Kurzzeihenlerche und Rötelfalke und Greife aufzubieten hat. Als kulturelle Einlage besuchen wir anschließend die Burg Atalaya in Villena, die seinerzeit einer der nördlichsten Grenzposten des islamischen Emirats Iberien bildete. - **Fahrtstrecke: ca. 250 km; ca.3 Std; Hotel Gijon; F/M/A**

**4. Tag (Mo, 23.03.2020):** Am Vormittag besuchen wir einige verlassene Mandelplantagen in der Nähe von Xàbia, wo zur Reisezeit verschiedene Orchideen zu finden sind, darunter Schnepfen-Ragwurz, Riesenknabenkraut (*Barlia robertiana*), Spiegel-Ragwurz, Brauner Ragwurz, sowie *Ophrys x pielteri* (Hybrid zwischen Schnepfen-Ragwurz x Wespen-R.) und die erstmalig aus der Gegend

von Alicante beschriebene *Ophrys lucentina*. Das Felsen-Kreuzblümchen (*Polygala rupestris*) und *Viola arborescens* (westmediterrane Veilchenart) kommen ebenfalls in dem Gebiet vor. Den Rest des Tages verbringen wir am **Kap San Antonio**, einem etwa 150 m hohen Kliff an der Mittelmeerküste. Hier suchen wir nach einige botanischen Raritäten, wie z.B. einer endemischen Hufeisenkleeart. Außerdem halten wir Ausschau u.a. nach Fichtenkreuzschnabel, Blaumerle, Trauersteinschmätzer und Wanderfalke, um nur einige der hier möglichen Arten zu nennen. - *Fahrtstrecke: ca. 150 km; 2½ Std; Hotel Gijon; F/M/A*

**5. Tag (Di, 24.03.2020):** Die **Schlucht des Monnegre-Flusses** – unser erstes Ziel heute – ist eine unwirklich anmutende, teils vegetationslose „Mondlandschaft“ aus Tonsteinen, Mergeln, Sandsteinen und Konglomeraten der Kreide- und Triaszeit. Teilweise sind die Sedimente kräftig rot gefärbt. Trotz der anscheinend ziemlich lebensfeindlichen Verhältnisse können wir hier auf interessante Vogelarten hoffen: Trauersteinschmätzer, Zippammer, Hausrotschwanz, Blaumerle und Felsenschwalbe mögen solche kargen Lebensräume. Auf pittoresken Wanderwegen erkunden wir diese Landschaft, und halten dabei auch Ausschau nach Rötelschwalbe, Wanderfalke, Kolkkrabe, Alpenkrähe und Gänsegeier. Auch eine reiche Schmetterlingsfauna erwartet uns, darunter Postillon, Gelber Aurorafalter, Großer und Kleiner Wanderbläuling, Spanish Gatekeeper (*Pyronia bathseba*, ein Augenfalter) und Western Dappled White (*Euchloe crameri*, ein Weißling). Am Nachmittag besuchen wir das kleine, aber vielfältige Reservat **Clot de Galvany**. Es liegt in der Zone der Küstendünen unweit des Mittelmeerstrandes. Hier findet man offenes Grasland mit Strandflieder und Buschland, aber auch Salzmarschen und einige offene Salzlagnen mit Tamarisken im Uferbereich. In der Umgebung gibt es Weideland und Olivenhaine. Zu den ornithologischen Höhepunkten zählen hier sicherlich Weißkopfruderenten und Moorenten, die wir auf dem offenen Wasser beobachten können. Auch der Iberien-Raubwürger steht auf unserer Wunschliste. - *Fahrtstrecke: ca. 290 km; ca. 3½ Std; Hotel Gijon; F/M/A*

**6. Tag (Mi, 25.03.2020):** Die Steppengebiete bei Albacete, in denen noch heute traditionelle Landwirtschaft betrieben wird, gelten als ein Paradies für Ornithologen. Hier suchen wir u.a. nach Flughühnern, Steinkauz, Groß- und Zwergtrappe, Stummel-, Kalander- und Theklalerche, Graumammer, Steinsperling. An den nur saisonalen Lagunen findet man attraktive Arten wie Weißkopf-Ruderente, Schwarzhalbstauer, Kolbenente und verschiedene Limikolen. Erstaunliche Farbkontraste sorgen dafür, dass auch Landschaftsfotografen auf ihre Kosten kommen. - *Fahrtstrecke: ca. 260 km; ca. 3½ Std; Hotel Gijon; F/M/A*

**7. Tag (Do, 26.03.2020):** Heute unternehmen wir einige Exkursionen in der näheren Umgebung unserer Unterkunft (**Vall d'Ebo** und **Vall de Gallinera**). Neben verschiedenen Orchideen (*Orchis olbiensis*, *Ophrys dyris*, Gelbe Ragwurz und Italienisches Knabenkraut) sind heute vor allem Schmetterlingen in unserem Fokus: Provençal hairstreak (*Tomares ballus*, ein Bläuling), Bath White (*Pontia daplidice*, ein Weißling), Postillon und Spanischer Osterluzeifalter stehen auf unserer Wunschliste - *Fahrtstrecke: nur wenige Kilometer; Hotel Gijon; F/M/A*.

**8. Tag (Fr, 27.03.2020):** Auch der **Pego-Marsch-Naturpark** liegt nur wenige Minuten von unserer Unterkunft entfernt. Mehrere kleine Feuchtgebiete dienen Zugvögeln als Rastplatz entlang der Mittelmeerküste. Von Mitte Februar bis Juni findet hier ein intensives Beringungsprogramm statt mit dem Ziel den Einfluss des Klimawandels auf die einheimische Vogelwelt sowie auf den Vogelzug zu ergünden. Wichtige Zielarten heute sind Mariskenhängler, Rohrammer, Beutelmeise, Blauehlchen und Seidensänger. Zugvögel, die wir auf einer kleinen Wanderung durch den Naturpark zu sehen bekommen können, sind Rauchschnalbe, Mehlschnalbe, Fahl- und Alpensegler, Strandläufer und Stelzen. Am späten Nachmittag erwarten wir im **Hafen von Gandia** die Rückkehr der Fischerboote, die stets von Schwärmen von Sturmtauchern und Möwen auf der Suche nach Abfällen begleitet werden. - *Fahrtstrecke: nur wenige Kilometer; Hotel Gijon; F/M/A*.

**9. Tag (Sa, 28.03.2020):** Heute brechen wir sehr frühzeitig auf zum **Naturpark El Fondo**, einem privaten Naturreservat mit eingeschränkten Öffnungszeiten. An seinen Lagunen leben mehr als 70 Brutpaare von Weißkopf-Ruderenten. Wie hoffen auch auf Kammlässhuhn und Marmelente. Am Nachmittag besuchen wir die Salzpflanzen von **Santa Pola**, eine gute „Adresse“ für Dünnschnabel-, Korallen- und Schwarzkopfmöwe. Vielleicht sehen wir auch noch Fischadler, Löffler, Silberreiher, sowie überwinternde Limikolen wie Schnepfen, Säbelschnäbler, Wasserläufer, Rotschenkel und Regenpfeifer. Eine weitere Attraktion ist eine ganzjährig anwesende, eindrucksvolle Population von Rosaflamingos. - *Fahrtstrecke: ca. 300 km, ca. 3½ Std.; Hotel Gijon; F/M/A*.

**10. Tag (So, 29.03.2020):** In den Schluchten und an den Abhängen **Sierra Mariola** werden oft Gänsegeier und Iberiensteinbock gesichtet. Auch der Habichtsadler zeigt sich ab und an. Wir besuchen verschiedene Gebiete auf der Suche nach heimischen und überwinternden Arten wie Kernbeißer, Ringdrossel, Erlenzeisig und Haubenmeise, sowie dem hier brütenden Iberiengrünspecht. Wir beenden den Tag mit einem Spaziergang durch das malerische Dorf **Bocairent**. - *Fahrtstrecke: ca. 300 km, ca. 3 Std.; Hotel Gijon; F/M/A*.

**11. Tag (Mo, 30.03.2020):** Die **Albufera de Valencia** ist mit ihren 140 km<sup>2</sup> an Reisfeldern das drittgrößte Feuchtgebiet Spaniens. Während der Jagdsaison von Oktober bis Mitte Februar wird das Gebiet geflutet, danach trocknen die Felder nach und nach aus, um im Mai bepflanzt zu werden. Zur Reisezeit Ende März ist das Wasser bereits weitgehend gefallen, so dass die verbleibenden seichten Wasserflächen oft von wahren Vogelscharen bevölkert sind; unter ihnen Rosaflamingo, Pfuhlschnepfe, Sichler, Kampfläufer und Goldregenpfeifer. Beim Mittagessen in einem lokalen Restaurant haben wir Gelegenheit zwei echte Valencia-Spezialitäten zu probieren, Paella und Fideuà (Meeresfrüchte mit Pasta). - *Übernachtung: Valencia (vgl. 1. Tag); Fahrtstrecke: ca. 90 km, 2 Std.; F/M/A*

**12. Tag (Di, 31.03.2020): Abreise** - Mit dem Frühstück im Hotel endet der Service von **TERRA UNICA**. Selbstverständlich sind wir bei der Organisation des Transfers zum Flughafen behilflich. - F



**TIPP:** Hängen Sie noch ein paar Tage in Valencia an die Reise oder verlängern Sie mit einem Strandurlaub (in eigener Regie)

**Preis: Ab/bis Valencia pro Person im Doppelzimmer 2150,- € - Einzelzimmerzuschlag 320,- €**

*Information über ungefähre Flugpreise finden Sie weiter unten unter „Infos zur Anreise“.*

**Teilnehmerzahl: genau 6 (ein Fahrzeug) oder 8-12 Teilnehmer (zwei Fahrzeuge)**

**Anmeldeschluss: 16.12.2019**

*Bitte buchen nach Möglichkeit früher oder lassen Sie sich unverbindlich vormerken:*

[www.terra-unica.de/vormerkung/](http://www.terra-unica.de/vormerkung/)

**Absagevorbehalt: Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann TERRA UNICA die Reise - bis spätestens am 30.Tag vor Reisebeginn - absagen.**

*Die Absage erfolgt normalerweise schon dann, wenn bei Überschreiten des Anmeldeschlusses die Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Allerdings kann dieser Termin nach hinten verschoben werden, wenn nur noch wenige Teilnehmer fehlen und/oder noch Vormerkungen auf die Reise vorliegen.*

**Anreise:** *Die An- und Rückreise nach/von Valencia erfolgt individuell, ist nicht im Reisepreis eingeschlossen und nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Flugverbindungen und stellen – auf Wunsch – den Kontakt zu einer entsprechenden Agentur her; Genaueres dazu im „Infoblatt Fluganreise“.*

**Flugverbindungen nach Valencia** gibt es von vielen Flughäfen Deutschlands (auch A, CH usw.), oft für ca. 200 bis 250 EURO; vielleicht auch noch günstiger („Billigfluggesellschaften“). Da die Ferienregion an der spanischen Mittelmeerküste fast das ganze Jahr Saison hat, sind aber die günstigen Tickets oft lange im Voraus vergeben.

*Beachten Sie, dass sehr günstige Angebote „im Internet“ meist ohne Aufgabegepäck (Koffer) angegeben werden, auch bei Linienfluggesellschaften. Geschätzte Flugpreise können sich aus vielen Gründen ändern.*

*Buchen Sie noch keine Tickets, bevor die Durchführung der Reise gesichert ist und Sie verbindliche Informationen zu möglichen Ankunfts- und Abflugzeiten erhalten haben!!!!!! Alle Preisangaben ohne Gewähr.*

**Einreise:** Spanien ist ein EU-Land, EU-Bürger und Schweizer benötigen lediglich einen gültigen **Personalausweis** bzw. einen entsprechenden Identitätsausweis.

*Ausführlichere Infos erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung.*

**Anforderungen:** Die Reise erfordert eine „normale“ körperliche Fitness. Sie sollten in der Lage sein, Naturexkursionen (langsames Gehtempo mit vielen Beobachtungsstopps, *keine* „sportlichen“ Wanderungen) auch in unwegsamem Gelände (Wanderschuhe!) zu unternehmen. Die Touren umfassen überwiegend nur wenige Kilometer. Es fallen keine übermäßigen Steigungen an.

**Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.**

**Geduld und Freude bei der Beobachtung / Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten sind gefragt.** Sie sollten auch Interesse an der Besichtigung von kulturellen Sehenswürdigkeiten mitbringen.

Die Ausflüge können ggf. früh am Morgen beginnen bzw. bis in die Abendstunden andauern. Die **Exkursionszeiten lassen sich nicht genau im Voraus planen** und richten sich nach der Beobachtungssituation. Wir hetzen nicht durch die Landschaft, sondern nehmen uns Zeit in der Natur.

Die einzelnen Beobachtungsgebiete sind überwiegend durch gute Teerstraßen verbunden, in den Bergen sind sie manchmal kurvenreich. Manchmal nutzen wir auch unbefestigte Fahrwege, dann kann es etwas „ruckelig“ werden.

**Klima:** Es herrscht ein **subtropisch-mediterranes Klima** mit milden, regenreichen Wintern und heißen, trockenen Sommern. Zur **Reisezeit im März** kann es tagsüber durchaus schon frühsummerlich warm sein mit Temperaturen von knapp 20°C im Schatten - bei vielen Sonnenstunden. Aber es ist auch oft deutlich kühler. Im Bergland muss man sowieso mit niedrigeren Temperaturen rechnen. Des Nachts kann es – auch an der Mittelmeerküste – recht kühl/kalt werden. Größere Niederschlagsmengen sind nicht zu erwarten, aber auszuschließen sind Regentage nicht. Die Wassertemperaturen laden im März noch nicht zum Baden ein.

**Reiseleitung: lokaler Führer Pau Lucio (englischsprachig) + Reisebegleitung Ulrike Wizisk von TERRA UNICA**

Pau ist der Vizepräsident der Vereinigung der Birding Guides in der Valencia-Region. Er lebt in Gandia und war schon als Kind an der Natur interessiert. Schließlich studierte er Forstwirtschaft (Forest Engineering) und Umweltwissenschaften (Environmental Science) an der Universität Politècnica de València. Er beschäftigte sich intensiv mit der Flora und Fauna in der Region Valencia und wurde so zu einem Experten mit diversen Veröffentlichungen z.B. über mediterrane Wälder und zu vogelkundlichen Themen. Zurzeit arbeitet er an Umweltprojekten bezüglich der Bedeutung der spanischen Feuchtgebiete für den Vogelzug. Seine Interessen sind aber bei weitem nicht nur ornithologisch. Er beschäftigt sich auch mit der Insektenwelt und der Botanik und ist sehr engagiert in der NGO Zerynthia, einer gemeinnützigen Organisation zum Schutz von Schmetterlingen. Seine vielfältigen Arbeiten in der Natur dokumentiert er auch fotografisch.

*Namentlich angegebene Führer sind für die Tour fest eingeplant und „vorgebucht“. Doch ist nie ganz auszuschließen, dass jemand dann doch nicht zur Verfügung steht. In diesen Fällen wird selbstverständlich für einen adäquaten Ersatz gesorgt. Der Wechsel berechtigt nicht zu einem Rücktritt von der Buchung. Sollte – im sehr unwahrscheinlichen Fall – die deutschsprachige Reiseleitung sehr kurzfristig ausfallen (z.B. wegen Krankheit – wir liefern dann einen Nachweis), muss die Reise ggf. mit einer englischsprachigen Begleitung stattfinden.*

**Unterkünfte:** **Wichtige rechtliche Hinweise:** Die Unterkünfte sind lediglich Übernachtungsorte. Alle anderen Aktivitäten, die dort angeboten werden, sind nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise – auch nicht die Benutzung eines evtl. vorhandenen Pools. Die angegebenen **Links zu den Internetseiten der einzelnen Unterkünfte** dienen nur dazu, dass Sie sich ein Bild vom Übernachtungsort machen können. Sie finden dort keine Informationen, die speziell die von Ihnen gebuchte Reise betreffen. Auf den Inhalt dieser externen Webseiten hat TERRA UNICA keinen Einfluss und kann für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte ist der Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt. **Beim Besuch der jeweiligen Seiten gelten deren Datenschutzbestimmungen.** Diese entsprechen vielleicht nicht vollständig den geltenden Richtlinien und Gesetzen der Europäischen Union. Manchmal verfügen die Interne nicht über das **https-Protokoll** („verschlüsselte Übertragung im Internet“). **Wenn Sie 100% sicher sein wollen, dass keine Daten von Ihnen unkontrolliert abgegriffen und weitergegeben werden, dann dürfen Sie solche Seiten nicht öffnen!!!!**

Sie erhalten genaue Adressdaten der Unterkünfte mit den Reiseunterlagen. Alle Unterkünfte sind fest eingeplant und vorreserviert. Sie können aber dann ggf. doch nicht verfügbar sein. In dem Fall wird – möglichst - gleichwertiger Ersatz gesucht. Wir informieren Sie zeitnah.

**Hotel in Valencia:**

kann aus organisatorischen Gründen erst ausgesucht und reserviert werden, wenn die Reisedurchführung garantiert ist; Mittelklasse; wir nur für die Anreise-/Abreise genutzt.

Als Ausgangspunkt für unsere Naturexkursionen nutzen wir nur eine Unterkunft:

**Hotel Gijón** in Gandia <https://www.hotelrhgijon.com>

komfortables 3-Sterne-Hotel in unmittelbarer Strandnähe mit en suite Gästezimmern

**Im Reisepreis Reiseleitung/-begleitung** wie beschrieben [Bei einer evtl. Nutzung von zwei Fahrzeugen kann nicht auf beiden **inklusive:** Fahrzeugen eine deutschsprachige Begleitung anwesend sein] / **Fahrten und Transfers** wie im Reiseablauf beschrieben; Minibus (9-Sitzer) bei nur 6 Teilnehmern, ab 9 Teilnehmern 2 Fahrzeuge (7 und 8 Teilnehmer nicht möglich wegen ungünstiger Fahrzeugauslastung und daraus resultierenden hohen Kosten); ausreichend Platz zur Verstauung von Handgepäck und Fotoausrüstung (Bei nur einem Fahrzeug wird es etwas enger) / **Unterkünfte** wie angegeben / **Mahlzeiten** wie angegeben (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen), teilweise als Picknick / **Exkursionen** wie beschrieben (außer optionale) / **Eintrittspreise** (außer für optionale Aktivitäten) / **TERRA-UNICA-REISELEITFADEN** mit Reisetipps und Infos / **Checklisten** zum Eintragen der gesichteten Arten

**Exklusiv:** **An-/Rückreise nach/von Valencia** / **Getränke** und ggf. zusätzliche Mahlzeiten / **Trinkgelder** sind natürlich freiwillig (vielleicht ca. 3-5 € pro Tag/Person/Führer; kleinere Trinkgelder in den Hotels) / **Kosten für optionale Aktivitäten**, also solche, die nicht Teil des beschriebenen Reiseprogramms sind bzw. dort mit „optional“ gekennzeichnet sind / ggf. Foto- und Videogebühren (zurzeit keine bekannt, ggf. in einigen Sehenswürdigkeiten) / ggf. zusätzliche Hotelübernachtungen (falls Sie früher anreisen oder später abreisen wollen) / Transferfahrt zum Flughafen bei der Abreise / **Auslandsrankenversicherung mit Rückholoption (dringend angeraten!)** und **Reiserücktrittversicherung**, wie z.B. bei Travelsecure günstig über die TERRA-UNICA-Internetseite abzuschließen – **Alle Preisangaben für nicht von TERRA UNICA angebotenen Leistungen ohne Gewähr!**

**Beobachtungen:** Wir durchstreifen die beschriebenen Habitate und wollen diese "erforschen" und "erleben". Wir bestimmen Pflanzen, Schmetterlinge, Vögel u.v.m. und halten natürlich dabei speziell Ausschau nach besonders charakteristischen, seltenen oder sogar endemischen Arten. Der lokale Führer ist fachkundig, führt zu interessanten Lokalitäten und hilft bei der Identifizierung der Arten. Allerdings ist er natürlich kein Universalwissenschaftler und nicht "allwissend". Die im Tourverlauf genannten Tier- und Pflanzenarten sollen einen Eindruck von den Beobachtungsmöglichkeiten geben. Es gibt in der Regel noch viel mehr zu sehen. Andererseits kann TERRA UNICA natürlich **keine Garantie** geben, dass Sie die beschriebenen Arten auch wirklich finden werden. Im Übrigen ist das Auffüllen einer möglichst langen Artenliste nicht der *alleinige* Zweck einer TERRA-UNICA-Reise – es geht vielmehr um den Naturgenuss im Ganzen.

**Storno:** Die Bedingungen für eine Stornierung der Reise sind durch den Gesetzgeber geregelt und in den Allgemeinen Reisebedingungen von TERRA UNICA aufgeführt. Lesen Sie diese bitte sorgfältig und bedenken Sie, dass v.a. bei kleinen Gruppen mit einer mitreisenden TERRA-UNICA-Begleitung und bei Reisen mit einem hohen Anteil an nicht erstattbaren Kosten (z.B. Safaribuchungen, Permits, Hotelreservierungen in entlegenen Exkursionsgebieten; gebuchte lokale Führer) die **Stornogebühren sehr hoch sein können**. Die pauschalisierten Beträge in Prozent vom Reisepreis beziehen sich eher auf größere Gruppen und Touren mit lediglich lokaler Reiseleitung. In vielen Fällen wird TERRA UNICA die Stornokosten genau berechnen müssen (und natürlich akribisch belegen). Sie können im Einzelfall sehr deutlich über diesen Pauschalbeträgen liegen. **Bitte Reiserücktrittversicherung abschließen!**

**Programm-änderungen:** Geringfügige Programmänderungen auf Grund lokaler Gegebenheiten (z.B. Sperrung bzw. Unpassierbarkeit von Fahrwegen), widriger Witterungsbedingungen oder aus organisatorischen Gründen (z.B. Änderung der Reihenfolge der Exkursionstage) sind vorbehalten.

## Erlebte Landschaft:

# „Dem Frühling entgegen – Flora und Fauna in der Region Valencia“

SPANIEN

Region Valencia

Reiseausschreibung Seite 6 von 6 Reisecode: E-Val20

Gruppenpauschalreise

**Sicherheit:** Die Sicherheitslage in Spanien ist ähnlich der in Deutschland, auch was die Terrorgefahr betrifft. Wegen der vielen sich stets im Land befindlichen Touristen, muss man mit einem erhöhten Risiko an Kleinkriminalität rechnen, also mit Taschendiebstählen und Trickdieben, auch mit Einbrüchen in Fahrzeugen.

*Ausführlichere Infos erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung.*

**Veranstalter:** TERRA UNICA Reisen - Dr. Ulrike Wizisk GbR

Eschenstraße 2

D - 42855 Remscheid

Tel 02191 4222447

[www.terra-unica.de](http://www.terra-unica.de) [info@terra-unica.de](mailto:info@terra-unica.de)

*Kein Ladenbetrieb mit regelmäßigen Öffnungszeiten, ggf. Termin vereinbaren!*



Beachten Sie die Allgemeinen Reisebedingungen, nachzulesen auf der TERRA-UNICA Internetseite oder ggf. anfordern unter o.g. Adresse

**Möchten Sie die Reise buchen? Dann fordern Sie die Anmeldeunterlagen an per Email, Telefon oder laden Sie sie von der TERRA-UNICA-Internetseite herunter!**